

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 42

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da sitzt so ein Glückspilz in Sitten
Inmitten von Gritten, Brigitten,
Kontaktlich sehr enge
Und hat im Gedränge
Von Weiblichkeit gar nicht gelitten.
Werner Sabli, Zürich

Wo ist wohl der Onkel aus Boston?
Er wanderte kürzlich nach Osten.
Dort ist er geblieben;
Uns hat er geschrieben,
Er wolle Sibirien entfrosten!
Yolanda Moser, Basel

Frau Neureich (sie trug Arden-Büste)
Auf Elba vergnügt Sarden küßte.
Worauf sie, intim,
Im Grill «Chez Maxim»
Das Menü aß; Poulardenbrüste ...
W. Rubi, Montreux

Ein Bappi im Lande der Tellen,
Der wollte daheim was verzellen.
Er kam nicht derzue,
Denn alles schrie «Rueh!»
Pfamilie hät Fernsehen wellen.
Hans Schlegel, Zürich

Da gibt's einen Eunuch in Reugen,
Der kann keine Kinderlein zeugen.
Er schnitzt sie aus Holz
Und ist darauf stolz,
Muß nie ihrem Willen sich beugen.
B. Jundt, Liestal

«Wie konnte der Gangster entkommen?»
So fragten Gendarmen beklommen.
«Wir hatten bei Nacht
Den Ausgang bewacht!
Hat durch «Eingang» er Ausgang genommen?»
Ludwig Gächter, Albstätten

Ein Mann nahm per Auto in Gorg-
émont eine Kurve zu forsch.
Nach Bremsen und Schalten
Kam doch er zum Halten.
Zum Glück war der Baum schon so morsch.
Ruedi Stuber, Balsthal

Das äußere Glänzen der City spüren,
Das möchte ein Bauer aus Rüti/Büren.
Vom Lande fort fährt er.
Mir stinkts hier, erklärt er,
Und zwar ganz besonders beim Pschütli führen ...
W. Rubi, Montreux

Es schreitet ein Mann zum Discount,
Zum Einkaufen, prächtig gelount.
Er nimmt, was ihm paßt,
Soviel der Korb faßt
Und ist beim Bezahlen erstount!
Franz Wieler, Zürich

Zwei ältere Rentner aus Titterten,
Die Nebenverdienste dort witterten –
Die durften bis neun
Beim Beck Zucker streu'n
Und hatten es leicht – weil sie zitterten.
Marcel Feuermann, Basel

Da trachtet der Peter in Benken,
Der Kathrin sein Herz zu verschenken.
Sie aber in Ruh,
Sie wartet noch zu,
Sie will es zuerst überdenken.
Friedrich Wyss, Luzern

Da malte ein Mann aus Verona
Kopien von Lisa und Mona.
Er brachte sie dann
Als «echt» an den Mann –
Jetzt hat er ein Haus in Ascona!
Erich Fries, Frankfurt a/M

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern
5er-Etui Fr. 1.50